



Witterung vorzuziehen, wenn man im Traubland noch ein solches Stückchen würde. ...

Das Gnadenloos für die Stöcker Verurteilten, das wir gestern hier besprochen, ist, wie wir weiter erfahren, von dem Reichsgericht ...

Finanzminister v. Miquel hat, wie die Frankf. Ztg. erzählt, sich dahin ausgeprochen, daß er nicht länger als bis zum Frühjahr im Amt bleiben wolle.

Zu einer erregten Debatte kam es am Donnerstag in der Berliner Stadtverordneten-Versammlung. Den Anlaß dazu gab der Magistratsantrag, eine Summe von 5000 Mark zur Verteilung der ...

Was unserm osthafischen Nachzug veröffentlicht unter Meier Bruderorgan den Brief eines Meier ...

Aus dem vom 10. November datierten Brief geht hervor, daß die Bewohner des Schulgebietes ...

Der Arbeiter schreibt: Vor 8 Tagen war ich Zeugenge, wie drei Dörfer niedergeschossen wurden. ...

Der Verfasser teilt dann weiter mit: Auch ich bin schon in der Lage gekommen 2 Chinesen niederzuschlagen, ...

Schwere Sorgen bedrücken die Kreuzzeitung wegen des Eindringens der Sozialdemokratie in die Landtage der Bundesstaaten. ...

Ein preussischer Lehrerrat soll im Laufe dieses Jahres einberufen werden, um die Frage der Lehrerbildung, des Lehrermangels, der Durchführung des Schulgesetzes ...

Wegen Kaiserbefehlsung wurde in Glatz verhandelt gegen den etwa 18 Jahre alten aus Saibusch in Glatz gebürtigen ...

Frage. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die Unterjurisdiction wurde dem seit dem 20. November vorigen Jahres in Untersuchungshaft befindlichen ...

Anstalt.

Vom Krieg in Südafrika. Der nächste Einbruch der Burenkriegs ...

Die Buren sollen nach Telegrammen vom gestrigen Freitag nur noch vier Tagelöhner in Kapstadt entfernt sein. Die Engländer bringen schon ihre ...

Die Wahlen in Ostreich.

Die Wahlen in Wien haben, wie schon gestern gemeldet, damit geendet, daß am Donnerstag in zwei der fünf Wahlbezirke die sozialdemokratischen Kandidaten Dr. Ellenbogen und Schumler gewählt worden sind ...

Auch in Steiermark sind und große Erfolge befriedigend worden. In der obersteirischen Kurie, wo wir vor drei Jahren nur eine ganz unbedeutende Stimmenzahl erhalten haben ...

Folkeltliches und Gerichtliches.

§ Eine Erinnerung. Der Neue Sozialdemokrat enthält in Nr. 75 vom Jahre 1873 folgende Notiz:

Bezugnehmend auf die in letzter Zeit stattgefundenen Arbeiterverhandlungen erlaube ich ergehen sämtliche Herren Arbeitgeber, mir von denjenigen Arbeitern, welche wegen ...

Auch damals hand habte bereits das heutige Koalitionserbecht der Arbeiter auf dem Gebiet der deutschen Reichs- und Provinzial-Verwaltung ...

Parteinachrichten.

— Aus der Redaktion der Freien Presse in Straßburg. — Es schied mit dem 1. Januar Genosse Jean Martin aus. Er gehörte ihr seit dem Verlassen des Platzes an.

Frauen in der Metallindustrie.

Zahlreiche Frauen sind in der Metallindustrie beschäftigt, z. B. in den Emballagenfabriken, den Emailleierwerken oder bei der Fabrikation von Schwingen, von Korsettstangen, ...

Schiffen usw. Im Solingen werden in einer Fabrik für Korsettstangen mehr denn 500 Frauen und Mädchen beschäftigt, die einen überaus hohen Lohn erhalten und außerdem noch durch die Art der Entlohnung (Stücklohn) zu äußerst intensiver Arbeit angepothet werden. ...

Schlimmer sind wohl die Arbeiterinnen in der Schlüssel-fabrikation daran. Die Frauen haben die Schlüssel zu bohren. Bisher wurde das meistens von Männern gemacht, die je einen Schlüssel einschraubten und durch Treten denselben dem Bohrer ...

Wenn dieselben Erfahrungen in ihrer Branche machen die Messerfabriker in und um Solingen. Hier treten die überaus schädlichen Folgen besonders im Tragen der ...

Veranstaltungenberichte. Solingen. Nach Wahl des Bureau's referierte Kollege Adolf Berlin über die Wahlmission ...

Ein preussischer Lehrerrat soll im Laufe dieses Jahres einberufen werden, um die Frage der Lehrerbildung, des Lehrermangels, der Durchführung des Schulgesetzes u. a. eingehend zu beraten. ...

Wegen Kaiserbefehlsung wurde in Glatz verhandelt gegen den etwa 18 Jahre alten aus Saibusch in Glatz gebürtigen ...

Frauen in der Metallindustrie. Zahlreiche Frauen sind in der Metallindustrie beschäftigt, z. B. in den Emballagenfabriken, den Emailleierwerken oder bei der Fabrikation von Schwingen, von Korsettstangen, ...

Parteinachrichten. Aus der Redaktion der Freien Presse in Straßburg. Es schied mit dem 1. Januar Genosse Jean Martin aus. Er gehörte ihr seit dem Verlassen des Platzes an.

Frauen in der Metallindustrie. Zahlreiche Frauen sind in der Metallindustrie beschäftigt, z. B. in den Emballagenfabriken, den Emailleierwerken oder bei der Fabrikation von Schwingen, von Korsettstangen, ...

Wegen

# Erweiterungs-Baues

GROSSER

## Räumungs-Ausverkauf.

In verschiedenen Abteilungen sind grosse Posten zusammengestellt, welche

### weit unter Einkaufspreis

zum Verkauf gelangen. Ferner empfehle unter anderem

Einen Posten **prima Rockvelour** Mtr. 25 Pfg.  
extra schwere, vollgriffige Qualitäten

Einen Posten **reinwollene Lamas** Mtr. 75 Pfg.  
schwerfallende Qualitäten in geschmackvollen Karos

Einen Posten **Unteröcke** St. 85 Pfg.  
mit breitem Volant, vorzügliche Qualitäten

Einen Posten **Damenbeinkleider** St. 95 Pfg.  
aus prima Velour mit Haadlanguette

Einen Posten **Kopfschawls** St. 75 Pfg.  
Neuheiten dieser Saison

Einen Posten **Damenkragen** St. 3.90 Mk.  
in neuen Karos, extra lange Fagons

Einen Posten **Barchent-Blusen** St. 75 Pfg.  
solide Qualitäten in vielseitiger Musterauswahl

Einen Posten **Damen- und Kinder-Kapotten** St. 25 Pfg.  
besonders hervorragender Gelegenheitskauf

Einen Posten **reinwollene schwarze Kleiderstoffe**

Einen Posten **Haus-, Träger- und Kinder-Schürzen**

Einen Posten **Kindermäntel, -Jacketts und -Kleider**

teilweise  
**unter der Hälfte des  
Preises.**

Wegen

# Warenhaussteuer

müssen sämtliche Japan-, Leder-, Luxus-, Schmuck- und Galanteriewaren in kurzer Zeit zum vollständigen

## Ausverkauf

gelangen. Der Verkauf findet in der Putz-Abteilung statt.

Geschäftshaus

Halle a. S.

# J. Lewin

Marktplatz  
2 u. 3.



# Hamburger Engros-Lager



# Leopold Nussbaum

6 Kleinschmieden 6.

Halle a. S.

6 Kleinschmieden 6.

Mein diesjähriger

# Inventur-Ausverkauf.

beginnt Montag 7. Januar und endet Sonnabend 12. Januar.

Folgende Preisermässigungen sind nur für diese Woche massgebend.

**Schirme**  
für Herren u. Damen.

Um den Artikel gänzlich aufzugeben,  
gebe auf sämtliche Schirme  
**20 Prozent Rabatt.**

**Wäsche**  
für Damen: Taghemden,  
Nachthemden,  
Beinkleider,  
für Herren: Taghemden und  
Nachthemden,  
für Kinder: Hemden und  
Beinkleider  
mit **10 Proz. Rabatt.**

**Schürzen.**  
Ein Quantum vom Fenster trüb gewordener  
**Schürzen**  
sind ganz bedeutend im Preis herabge-  
setzt. Dieses Quantum enthält sowohl  
Kinder-, als auch Damen-Zier- und  
Wirtschafts-Schürzen.

**Wollwaren.**  
Auf  
Kapotten, Tücher,  
Plaids, Shawls,  
Walkjacken,  
Mützen  
gebe  
**10—20 Prozent Rabatt.**

## Tapissierie-Abteilung.

Mache die geehrte Damen-Kundschaft ganz besonders auf diese Abteilung aufmerksam. Die Preise sind ganz bedeutend herabgesetzt und biete ich hierdurch die Gelegenheit, sich billig mit Handarbeiten zu versehen.

Ein Posten  
breite weisse  
**Seiden-Spitzen**  
zum Garnieren für Ball- und Gesell-  
schaftsroben  
mit  
**20 Prozent Rabatt.**

**Schulterkragen**  
in  
Krimmer, Plüsch, Astrachan,  
Mohair und Welle  
gehäkelt, mit  
**20 Prozent Rabatt.**

Ein grosser Posten vom  
Dekorieren trüb gewordener  
Herren-Oberhemden,  
Serviteurs, Kragen,  
Manschetten, Krawatten  
ganz bedeutend unter Preis.

**Korb- und  
Holzwaren.**  
Um mit diesem Artikel zu räumen gebe  
auf sämtliche Sachen  
**20 Prozent Rabatt.**

## Damen- und Kinder-Baretts

Empfehleerner noch einen grossen Posten  
in Krimmer, Pelz, Plüsch, Astrachan zu erstaunlich billigen Preisen.

Ein grosser Posten  
**Damen-  
Glacé-Handschuhe**  
Paar 85 Pf.

**Unterröcke.**  
Stelle einen grossen Posten sowohl von Sommer- als  
auch Winter-Röcken zum Verkauf aus.  
Anstandsröcke von 60 Pf. an.

Schleiertülle u. Schleierreste,  
Reste von seidenen u. wollenen  
Posamenten,  
Reste Seidensstoffe,  
**Creps** gefärbt und ge-  
brannt,  
Reste von Futterstoffen  
erstaunlich billig.

Auf sämtliche Sorten Handschuhe, Korsetts, Trikotagen, Ballshawls, Ballkragen, Feder- u. seidene Besätze, Fächer  
gebe ich in dieser Woche **10 Prozent** Rabatt.

Sämtliche Rabatte werden sofort in Abzug gebracht. Diese Preise sind nur für diese Woche massgebend.

### Lokales und Provinzielles.

Halle a. S., 3. Januar 1901.

**\* Die gefrige Sitzung des Gewerkschaftsrates** war von 16 Delegierten und zwei Gästen besetzt. Die sehr umfangreiche Tagesordnung wurde gekürzt erledigt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde folgendes Ergebnis erzielt: Vorsitzender Herr Hoffmann, Schriftführer Herr Pfeiffer, Kassierer Herr Theodor Angermann, Ausschussvorsitzender Herr Wagner, Rechnungsprüfer Herr Hoffmann, Vertreter Herr Hoffmann. Nach dem die Aufgaben des Rates in den nächsten Jahren vom Vorstände skizziert worden waren und als Vorstand, die in diesem Monate den Gewerkschaften zur Verfügung gestellt werden sollen, einmütig das Recht von 20 Mitgliedern und 20 Gästen besetzt. Die sehr umfangreiche Tagesordnung wurde gekürzt erledigt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde folgendes Ergebnis erzielt: Vorsitzender Herr Hoffmann, Schriftführer Herr Pfeiffer, Kassierer Herr Theodor Angermann, Ausschussvorsitzender Herr Wagner, Rechnungsprüfer Herr Hoffmann, Vertreter Herr Hoffmann. Nach dem die Aufgaben des Rates in den nächsten Jahren vom Vorstände skizziert worden waren und als Vorstand, die in diesem Monate den Gewerkschaften zur Verfügung gestellt werden sollen, einmütig das Recht von 20 Mitgliedern und 20 Gästen besetzt.

**\* Ein neuer Hebammenverein** ist in Halle gegründet worden, dem bereits 25 Mitglieder beigetreten sind, während der ältere Verein gegen 30 Mitglieder zählt. In seiner Monatsversammlung beschloß der neue Verein am Donnerstag, daß in Zukunft die Hilfestellungen nur noch nach der Lage berechnert werden sollen. Darnach wird die Verbindung sowie jeder Besch. wird, nach der Verbindung. Auch soll darauf hingewirkt werden, daß die Hebammen bis spätestens 6 Wochen nach der Entbindung begahlt wird. Die Lage soll später veröffentlicht werden. Dem Reichstage lag bereits im vorigen Jahre eine Petition der deutschen Hebammen vor, und der schriftliche Bericht an das Plenum war bereits erstattet, doch gelangte er nicht mehr vor Schluss der Session zur Verabschiedung. Die Lage der Hebammen ist vielfach zweifellos eine sehr traurige, während an sie die peinlichsten Anforderungen gestellt werden. Die einzige richtige Lösung der Hebammenfrage könnte im Sinne der sozialdemokratischen Forderung erfolgen, daß nämlich das Geburts- wie auch das Begräbniswesen vollständig vom Staate oder von den Gemeinden übernommen wird.

**\* Die Tagesordnung der Stadterordneten-Sitzung** am Montag umfaßt folgende Punkte: 1. Wahl des Bureau's, 2. Wahl der Kommissionen, 3. Erlaß von Hausbesuchsplänen für die Bautas-Gemeinde, 4. Hausbesuchsplan der Stadtheater, 5. Hausbesuchsplan der Paul-Rieder-Stiftung, 6. Hausbesuchsplan der Müller-Stiftung, 7. Hausbesuchsplan der Christlichen Stiftung, 8. Hausbesuchsplan der Theodor-Schmidt-Stiftung, 9. Bewilligung eines Zuschusses für die Frauen-Industrielehre zur Anstellung einer Heilmittlerin, 10. Antrag, betr. Wasser-Verordnung der Gemeinde Ammendorf, 11. Antrag, betr. Gründung neuer Beamtenstellen und Mittelbewilligung, 12. Antrag auf Nachbenennung für die Vororte, 13. Desgleichen, 14. Antrag auf Zuschlagserteilung zu einem Nachgebote, 15. Desgleichen, 16. Uebernahme der Gehaltsbeamten der Vororte in den verschiedenen Weidungsplan, 17. Mitteilung des Magistrats über das Verhältniß zum früheren Weidungsplan, 18. Mittelbewilligung für Beschaffung der Kommunikationsschneppen, 19. Mittelbewilligung zur Herstellung von Anlagen auf dem Gesundbrunnen-Platz, 20. Festsetzung der Bedingungen für das Befahren der Fußsteigleiten, 21. Verklärung des Kredits für Erlaß von Anschlagtafeln, Einrückungen etc., 22. Annahme eines Legates, 23. Vorschlag der Entzifferung der Eintragung der ehemaligen Frauen-Vereins für Waisenpflege, 24. Änderung der stalen-möglichen Dienstzeit eines Polizei-Bauschaffers, 25. Anstellung eines Polizei-Georganten, 1. Leistung, 26. Desgleichen, 1. Leistung, 27. Wahl eines Sachverständigen für den Bezirk 9 a.

**\* Die Einweihung der neuen Sandwerferstraße** hat gestern stattgefunden.

**\* Prof. Dr. Frankel** von der heiligen Universität ist vom Bundesrat auf die Dauer von 5 Jahren zum Mitglied des Reichsgesundheitsrats ernannt worden.

**\* Der Posten eines Vorkessers des Ober-Polizei-Inspektions-Bureau's** ist am 1. Januar durch den Kommissar Köhler aus Kottbus besetzt worden.

**\* Zu wreslen** verühten zwei Subjekte eine arme Frau um ein Schwein, das von derselben miheligt gemeldet worden war. Die beiden Verurteilten gaben sich als Heiden aus, erlaubten das Schwein für 15 Mark und luden es auf einen mitgebrachten Wagen. Die Bezahlung sollte erst erfolgen, nachdem das Schwein auf dem Schlachthofe gemogen war. Aus dem Wege nach dem Schlachthofe rief der eine Verurteilte der ihn begleitenden Frau aus: Die sofort benachrichtigte Kriminalpolizei fand das Schwein in einem hiesigen Gasthause auf, wo es für 45 Mark gegen eine kleine Anzahlung wieder verkauft worden war. Die Frau erhielt ihr Schwein zurück.

**\* Eine Schlafstellerschwinderin** hat einige Mieter gekidnappt. Sie verdundet in der Regel nach einigen Tagen ohne Bezahlung zu lassen. Vor der Schwinderin, die sich Elia Heitler nennt, am Bahnhofsplatz angestellt zu sein behauptet, ist hiermit gewarnt.

**\* Ermittelt** wurde eine Schwinderin, die einige hiesige Geschäftsteile dadurch prellte, daß sie auf den Namen kreditwürdiger Personen Waren entnahm. Man fand eine Menge Waren in ihrer Wohnung auf.

**\* Gebildete Hindie.** Wie lesen im Volksbericht: In einem hiesigen Balmteilerengisch macht sich ein paar junge Leute, welche sich alles Mögliche hatten zusehen lassen, ohne zu laufen, durch zweideutige Redensarten der Verkäuferin derart lästig, daß ein zufällig im Laden anwesender Geschäftsführer seine Entrüstung darüber auspricht. Als einer der jungen Männer — der 19-jährige Beamtensohn H. E. . . . dem Inhalt etwas später antwortete, wurde er ohne weiteres so mißhandelt, daß er hinausgelaufen, da er drüben niederkam und den rechten Unterarm brach. Warum werden denn die Namen der beiden Meisel so schäme verhängen? Wenn Arbeiter genesen waren — stürzte Maurer beizweifellose — dann hätte man aus dieser Hinsicht jeder eine Entschädigung gemacht.

**\* In angetrunkenem Zustand** stürzte der Maurer Otto Dettenborn bei. Er fiel sich hierbei die brennende Biazare ins rechte Auge und verletzte sich daselbst schwer.

**\* Jirkus Krenbier** bietet täglich neue Abwechslung im Programm und jeder der Künstler ist bemüht, sein bestes Können zu zeigen und zu erheitern; auch die hiesige Ausfistung Pantomime, Jidiesus' erregt die größte Sensation. Morgen, Sonntag, finden zwei Vorstellungen statt und nachmittags 4 Uhr eine Fremdenvorstellung mit reichhaltigem Programm und Aufzählung der freien Bantomime. Heute, Sonntag, findet ein Kind frei mit einstuftigen, hier abends 8 Uhr in eine Vorstellung mit ausserordentlichem Programm mit der Ausfistung Pantomime Jidiesus angelegt. Noch wollen wir erwähnen, daß der Jirkus durch Dampfheizung erwärmt und der Aufenthalt ein angenehmer ist.

**\* Aus dem Bureau des Stadt-Theaters.** Als Fremdenvorstellung bei kleinen Preisen wird am Sonntag nachmittags 3 Uhr die Oper Der Trompeter von Sädigen wiederholt. Abends 7 1/2 Uhr geht neu einfindiert die Operette Die Verlobung bei der Katerine (von Offenbach) in Szene. Sprechend gibt Herr E. W. Müller ein neues Spiel in der Wiederholung in überaus heftig aufgenommenen Schwanen-Garde-Lante. Am Montag gelangt die Operette Die Fiebermaus zur Aufführung. (Farbe weiß, 77.) Der fernere Spielplan der Woche ist: Dienstag: Raub der Sabinen in (ausger) Raub; Mittwoch: nachmittags Frau vol, abends 8 Uhr in (ausger) Raub; Donnerstag: 7. Vorstellung im Hof; am Freitag: Werke Freilicht (78. roll); Freitag: Der fliegende Holländer (79. roll); Sonnabend: unbekannt. — Die Zahlung der 2. Abonnementsrate wird am 5. und 7. Januar im Bankhaus M. Sedner, am Markt, entgegengenommen. Die hiesigen Hofpartys werden am 10. und 11. Januar abgeführt. \* Januar ihr Glücksglück!

**\* Aus dem Bureau des Thalia-Theaters.** Am Sonntag, den 6. d. M., findet die überaus aufführung von Wilhelm Jacobs in Gemeinschaft mit Arthur Wipplach vor dem neuen Schwand. Der historische Bestag hat und wird wieder stattfinden und sich um dieses ein überaus großes Interesse entgegengebracht, welches sich am deutlichsten dadurch dokumentiert, daß mit den Autoren zahlreiche Theatervorkühnen ihr Glück zu dieser Premiere angeleitet haben. Da der historische Bestag bald nach der hiesigen Aufführung auch in Berlin zur Vorführung gelangt werden und mehrere Bühnenleiter bereits Vorstellungen hier erwarten.

**\* Am Montag** geht Althenthal und Kadeburgs Jungfrau. Die strengen Verren zum achtenmal in Szene.

**\* Böhme.** Opfer der Arbeit. Zu den zahlreichen Unglücksfällen in den hiesigen Steinbrüchen ist am Donnerstag ein weiterer hinzugekommen. In dem Steinbruch der Wittgensteinschule wurde bei der Arbeit der Arbeiter M. Schneider von der ca. 30 Meter hohen Wand herab und blieb sechsmeter unten liegen. Mit einem Geispann wurde der Leiche sofort nach dem Leidenhaufe geschafft. Schneider war verheiratet; fünf Kinder trauern um den Vater.

Wodurch der Unfall verursacht wurde, konnten wir bis jetzt noch nicht feststellen. Angehört der Katastrophe, daß in der letzten Zeit eine Reihe von Unglücksfällen sich ereignet haben, was angenommen werden, daß sie nicht durch die Schuld der Arbeiter herbeigeführt worden sind, doch vielmehr die Betriebsvorkühnungen die Veranlassung hierzu geben. Wir möchten den Gewerbeinspektor dringend bitten, die Steinbrüche in unserer Gegend aufmerksam zu untersuchen und zu wollen, damit nicht noch weitere Menschenleben zum Opfer gebracht werden. Weich ein Jemmer mag in der Familie der unglücklichen Schneider die Eltern fünf Kinder des Gluckes heran! Vielleicht hätte die Katastrophe verhindert werden können, wenn streng gemäß den gesetzlichen Vorschriften verfahren worden wäre, was nach Ansicht der in dem Steinbrüche beschäftigten Arbeiter nicht der Fall gewesen ist. In dem Steinbruch der Wittgensteinschule noch. Hierher soll auch nicht einmal ein Franchenträger vorhanden sein.

**\* Werseburg.** Die Parteigenossen von Werseburg werden erucht, in der Parteiverammlung, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, in der Juntenburg recht zahlreich zu erscheinen. Es gilt auf jeden Fall wichtige Beschlüsse zu fassen, mögen die Arbeiter Werseburgs zeigen, daß sie keine unmündigen Kinder mehr sind, sondern ansehnlich haben, zu erwachen. Jeder, welcher sich zur sozialdemokratischen Partei zählt, hat zur Veranlassung Zutritt.

**\* S. Koch,** Vorsitzender des Eng. Vereins.

**\* Werseburg.** Dem Vorsitzenden des Eng. Vereins die Behauptung des Genossen Mittag, daß Genosse Kube, als freiwilliger Mitarbeiter des Correspondenten' gedient habe, für eine Entschädigung.

**\* Naumburg.** Auf die morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr im Schwarzen Alder stattfindende Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins machen wir hier nochmals aufmerksam. Es spricht der Genosse Redakteur M. Hühle-Ghemmi über Friedrich Niggde, der bekanntlich hier in Naumburg geboren ist. Zu der Versammlung hat jedermann Zutritt.

**\* Aus bei Jäh** Am Montag, den 7. Januar, abends 8 1/2 Uhr findet im Deutschen Kaiser die erste Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins statt, worauf wir auch an dieser Stelle alle Genossen und Arbeiter von Aus. Saubert und Jungenburg aufmerksam machen. Zutritt hat jedermann. Genosse Redakteur M. Hühle-Ghemmi spricht über: Alkoholismus und Sozialismus.

**\* Krelba a. Staff.** Von der Direktion der hiesigen Aktienbrauerei waren eine Anzahl Leute von hier und aus dem Nachbarorte Thüringen zum Ehehauen bestellt. Dieselben traten Donnerstag morgen in Tätigkeit, da ihnen aber für diese schwere Arbeit nur ein Gehalt von 1.50 Mark in Aussicht gestellt war, waren die betreffenden Arbeiter hiermit nicht einverstanden und schickten drei Mann nach der Brauerei, um mit dem Herrn Direktor diesbezüglich Rücksprache zu nehmen, resp. ihn zu Kenntnis zu setzen, daß für solche Arbeit wenigstens pro Tag 2 Mark Tagelohn gezahlt werden könnte. Diese Forderung wurde rundweg abgelehnt, unter dem Vorwande,

derjenigen schlechten Zeiten halber würde nicht mehr als 1.50 Mark gezahlt. Die Brauerei dachte vielleicht, sie hätte alle Jahre für diese paar Wenige ihr Geschäft beibehalten, und folglich müßte es die Arbeiter auch diesmal wieder für den alten Preis thun. Sie hatte aber die Rechnung ohne die Arbeiter gemacht, diese tretzten einmütig, als sie obigen Besch. vernahmten. Daraufhin wurde gehandelt, mit den Arbeitern, 1.75 Mark sollten die Arbeiter verdienen; dieselben überhörten aber dieses Entgegenkommen, gaben ihre Forderungen ab und gingen heimwärts. Zunächst hatte der Herr Direktor doch wohl eingesehen, daß es besser sei, den geforderten Lohn zu zahlen, als vielleicht bei eintretender gelinder Witterung sein Geschäft zu Wasser werden zu lassen, denn die Arbeiter wurden wieder zurückgeholt und ihnen 2 Mark pro Tag bewilligt.

**\* Hefisch.** Der praktische Bahnführer G. von hier wurde unter dem Verdachte, ein Eittlichkeitsverbrechen begangen zu haben, verhaftet.

**\* Schenkerberg.** Der Heilbehauer Lieberl fand in einem gelichteten Schweine des Bäckermeisters Franke 1 Trog in einer großer Fahl.

**\* Bendorf.** Arbeiter-Milke. In der Maimühle trübte der Arbeiter Die Blut über dem Schütteldeckel des Solzbüchlers aus und geriet mit dem linken Bein ins Schummgelack. Er wurde schwer verletzt.

**\* Wittzenberg.** Der Bahnhofsarbeiter Köpffe geriet zwischen zwei Puffer. Er erlitt erhebliche Querschnitts des linken Armes.

### Aus dem Reich.

**\* München.** Die Volkszählung ergibt für Bayern die Einwohnerzahl von 6 150 000, gegenwärtig 5 808 544 Personen, bei der Zählung von 1895, mitin rund 331 000 oder 5,7 Proz. mehr.

**\* Schneemilch.** Antifeimittliches. In der Neujahrsmacht sind hier 30 Pestherde von der Spinnage gerettet worden. Ueber 20 Schweine lamm im Januar der Spinnage. Es ist dies übrigens nicht der erste Fall, daß die Pestherde von der Spinnage gerettet wurden, die Lämmer konnten aber niemals entkommen.

**\* Josen.** Ein Bades-Gefährlich. Durch das Gefährlich eines Sterbenden ist zu Wiesbaden ein vor zehn Jahren verurteiltes Gefährlich enthalten worden. Am 20. Oktober 1899 wurde im Hause des Schulknauben August Sefer, Er hatte sich, um Hilfe zu holen, mit der Angewandten nach der Rege begeben. Als ihm sein Vater gegen mittag das Essen bringen wollte, fand er nur die Bantoffeln seines Sohnes am Ufer vor. Einige Tage später wurde die Leiche des Sohnes aus der Rege gefunden. Man nahm deshalb an, daß der junge Sefer beim Angeln den hiesigen Dammbindegang und ertrunken war. Dieser Lage bekannte jedoch die Großmutter des Sohnes auf dem Sterbebette, daß ihr Mann, also der eigene Großvater, damals den Jungen in die Rege geliebet habe. Der jetzt in hiesiger Gefährlich lebende Mann, der sich nur an Krücken noch bewegen kann, wurde daher verhaftet und in das Gefährlich nach Grin transportiert. Was ihn zu dem Verbrechen an seinem Entsel veranlaßt hat, ist noch nicht aufgeklärt.

### Vermischtes.

**\* Die Welt in Schnee und Eis.** Das zu Neujaer eingetretene strenge Frohwetter trifft sich über ganz Mitteleuropa. Von allen Seiten werden enorme Tieftemperaturen gemeldet. Den Kältesten Tag hatte wohl, so weit sich bisher feststellen ließ, die Kälte in der Gegend von Geger in, dort wurden 21 Grad Celsius unter Null konstatiert. In ganz Deutschland Ungarn herrscht bittere Kälte. Infolge großer Schneefälle ist die Eisenbahnverehr auf den galizischen Bahnen zum großen Teil eingestellt worden. Ein Telegramm aus Warschau meldet, daß die Wätschel in ihrer ganzen Länge eingezogen, die Schiffe teilweise eingeleitet, viele mit Getreide für Breiten befristete Baumstämme unterwegs vom Frost überdeckt und steifen im Eis fest. Warschau selbst hat 19 Grad Kälte. Die Eisenbahn der Magat kam bei Einlage bereits von zweiundzwanzig, vollbeladenen Führern passiert werden. Schwere Schneefälle im Norden nach immer auf der Nordseite. Im nördlichen nördlichen Ostdeutschland hat der so plözlich eingetretene Frost, der sich andauernd auf einer Höhe von - 8 bis 10 Gr. bewegt, der gesamten Winterfahrzeit ein unerwartet schnelles Ende bereitet. Ueberall sind die Schiffe in den Flußläufen eingezogen, deren Eisdecken bereits so stark sind, daß sie tragfähig sind. Auch die Untere Elbe ist jetzt bereits das erste Treibeis. Vom Oberrhein, sowie seinen Nebenläufen wird ebenfalls bereits Eisgang gemeldet.

### Letzte Nachrichten.

**London, 5. Januar.** Im Drangfreistaat ist alles ruhig. Die Buren, welche in der Kapkolonie sind, haben eine Bewegung nach Nordwesten begonnen. Mehrere Burenkommandos sind in Oriqualand-West eingetroffen.

— Wie aus Lourenco Marques gemeldet wird, verläutet dort gerichtlichweise, Kommandant Botha gegen einen großen Sieg über die Engländer erfochten, viele derselben gefangen und mehrere Gefolge erbeutet.

— Einer amtlichen Statistik des Kriegsamt zufolge betragen die Gesamtverluste an Toten, Verwunden und Gefangenen seit Beginn des südafrikanischen Krieges 51 627 Mann.

— Wie aus Kapstadt berichtet wird, sind die russischen Kommandanten Petroff und Duploj während eines Gesichts bei Ulrecht am 27. Dezember getötet worden.

**Antwerpen, 5. Januar.** Obwohl sämtliche Dockarbeiter getieren die Arbeit wieder aufgenommen haben, sind docher zwischen den fremden Eisenfabrikanten und Antwerpener Dockern ein bestiger Zustimmungsfall, wobei die Fremden arg mißhandelt wurden. Dieser wurde dann unter polizeilichem Schutz nach dem Bahnhof geleitet. Die Bürgerwehr ist noch immer unter den Waffen.

### Briefkasten der Redaktion.

**G. J. in W.** Sie find nach der Gefindordnung leider nicht berechtigt, vor Verbindung des ausübenden Jahres den Dienst zu verlassen. Ihre ungenügende Kost als Grund für den Bruch des Dienstverhältnisses von manchen Leuten anerkannt wird, muß es mit dem Schmeimeufter bedenkliche Reklamation haben.

### Stendesauntliche Nachrichten.

**Halle (Nord), 4. Januar.**

**Einigkeiten:** Der Hagen Brände, in der Werra Brände (Wittenbergstr. 4).

**Schüren:** Dem Hagen Brände, in der Werra Brände (Wittenbergstr. 4).

**Ergebenen Keller eine Z. (Wittenbergstr. 16).** Dem Werra Brände eine Z. (Wittenbergstr. 23).

**Dem Hagen Brände eine Z. (Wittenbergstr. 4).** Dem Werra Brände eine Z. (Wittenbergstr. 23).

**Dem Hagen Brände eine Z. (Wittenbergstr. 4).** Dem Werra Brände eine Z. (Wittenbergstr. 23).

**Dem Hagen Brände eine Z. (Wittenbergstr. 4).** Dem Werra Brände eine Z. (Wittenbergstr. 23).

**Dem Hagen Brände eine Z. (Wittenbergstr. 4).** Dem Werra Brände eine Z. (Wittenbergstr. 23).

**Dem Hagen Brände eine Z. (Wittenbergstr. 4).** Dem Werra Brände eine Z. (Wittenbergstr. 23).

**Stadt-Theater in Halle a. S.**

Direktion: M. Richards.  
 Sonntag den 6. Januar 1901  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
 20. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen:  
**Der Trompeter von Säckingen.**  
 Romantische Oper in 3 Akten von  
 E. C. Neuber.  
 Abends 7 1/2 Uhr  
 112. Vorst. im B.-H. 36. Vorst. auß. Abom.  
 4. Viertel.  
 Letztes Gastspiel des Charakterkomikers  
**C. W. Sallier**  
**Charleys Zante.**  
 Schwank in 3 Akten von B. Thomas.  
 Vorher:  
**Die Verlobung bei der Laterne.**  
 Operette in 1 Akt von Offenbach.

**Thalia-Theater.**

Sonntag den 6. Januar 1901  
 bei persönl. Anwesenheit der Autoren:  
 Zum ersten Male. Novität!  
**Der historische Krönung**  
 Schwank in 3 Akten von W. Jacoby  
 und A. Völpel.  
 Montag: Die strengen Herren.

**Walhalla-Theater.**

Direktion: Richard Subert.  
**Gänzlich neuer Spielplan!**  
 Die Frank Flory-Truppe. Sport-  
 Akrobaten. Hr. H. W. Bauer  
 und Miss Madeline. atombastische Trau-  
 vour- und Kunst-Nachahmer - Miss  
 Alexandrine, Brauereigastwirtin  
 auf dem schloßlichen Dreibühl. - The  
 Mackwey, Gesangs- und Spodo-  
 komik. - Bräuer Frank. (Grom  
 mit fliegenden Hüten. - Fel. E. Myra  
 Kozel, Witwenbläserin und Tanz-  
 sourette - Fel. Marie Wender. Ge-  
 sangs- und Kofim-Soubrette - Herr  
 Bernhard Marx. Original-Gesangs-  
 und Charakter-Komiker. - Neues  
 Greubaus's. Amerikanischer Bio-  
 kop mit durchweg neuen sensationellen  
 lebenden Photographien  
 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Frei-Konzert.**  
 Sonntags nachmittags 3 Uhr  
**Große Nachmittags-Vorstellung**  
 Citeren, Horninhaber, Geziher u. s. w.  
 haben das Recht, auf je ein Billet ein  
 Kind frei dazu mitzubringen

**Frei-Konzert.**  
 Sonntags nachmittags 3 Uhr  
**Große Nachmittags-Vorstellung**  
 Citeren, Horninhaber, Geziher u. s. w.  
 haben das Recht, auf je ein Billet ein  
 Kind frei dazu mitzubringen

**Apollo-Theater.**

Direktion: Fr. Wiehle.  
 Sonntag den 6. Januar abends 8 Uhr  
**große Kiste-Vorstellung.**  
**Fidardi-Trio**  
 die Wäbnerin der Akrobaten.  
**La Herat Danseuse Fantastique.**  
 Amanda Harold, dreif. Möpfe.  
 Little Elvira. Tropes-Skimpierin.  
 Franz Meusdorf. Vortrags-Sou-  
 brette. - H. Neuwart, mod. Tanz-  
 humorist. - Paolo Tassan, Groß-  
 imitator. - The Robins, Jongleure-  
 Akt. - Leo Morley, lebende Pho-  
 tographien.

Sonntag nachmittags 4 Uhr  
**Familien-Vorstellung.**  
 (Neben Erwählung ein Kind frei.)  
**Weltfähriges Programm.**  
 Vormittags 11 1/2 Uhr  
**Großes Frei-Konzert.**

**Der Circus ist gut gezeiht.**

**Circus Aug. Krombsor,**  
 Halle a. S., Rossplatz.  
 Heute Sonntag den 5. Jan. 1901  
 abends 8 Uhr  
**große Vorstellung.**  
 Zschewe, das Waldmädchen.  
 Morgen Sonntag den 6. Januar  
**2 große Vorstellungen.**  
 Nachmittags 4 Uhr. Neben Er-  
 wählung hat mit Kindern. Spätestens  
**ein Kind frei.**  
 Hosenbrüder.  
 Gr. Mädchenpantomime mit Gala-  
 ntar-equipage. Bongelponn. d.  
 H. Sack. t. von 80 Rindern und  
 dem Corps de ballet. Abends  
 8 Uhr Zschewe, das Waldmädchen.  
 Gr. Ausstattungs-pantomime.  
 Montag: Große Vorstellung.

**Welt-Panorama**

Gr. Ulrichstr. 6. I.  
 Geöffnet von 11 bis abends 10 Uhr.  
**Die Prachtsschlösser**  
 König Ludwig II. von Bayern.  
 Schaffner - Filzstiefel,  
 getragen, aber gut erhalten, verkauft  
 billig, zu lange der Vorrat  
 reicht J. Sternlicht, Villenstr. 10.  
 Ein gut erhaltener Kaffermantel  
 billig zu verkaufen Grunweg 16.

**Inventur-Räumungs-Verkauf**

vom 5. bis 15. Januar.  
 Die meisten Artikel sind im Preise bedeutend ermässigt. Trotzdem gewähre ich noch einen **Rabatt** und zwar an!

**Tapissier-Artikel,**  
 Angefangene und fertige Stickereien 20 %    Sämtliche Decken- pp. Stoffe 10 %  
**Strumpfwaren,**  
 Fertige Strümpfe und Socken in Woll- und Baum-  
 wolle 20 %  
 Strickgarn 10 %  
**Wollwaren,**  
 Damenkragen und -Wenst 20 %  
 Zuavenjacken  
 Herrenwesten

**Posamenten,**  
 Besätze, Garnaturen, Spitzen, Bänder pp. 20 % und für alle übrigen, auch Stapelwaren, 10 %  
 Nur beste Qualitäten!  
**Barzahlung und kein Umtausch.**  
**Korsetts 20 %    Handschuhe 10 %**

**W. F. Wollmer, Grosse Ulrichstrasse 4/5 (Neubau).**  
 Gegr. 1769.

**Steinssetzer.**  
**Verammlung.**

Sonntag nachmittags 4 Uhr bei Große  
**Achtung, Theiten. Zahlstelle Brödk.**  
 Sonntag den 6. Januar 1901 nachmittags 3 Uhr  
**Berg- und Hültnarbeiter-Versammlung**  
 im „Gasthof zum blauen Stern“  
 1. Aufnahme neuer Mitglieder 2. Renten-Übernahme der neuen Dis-  
 ziplinierung. 3. Beschlüsse.  
 Alle Mitglieder haben pünktlich zu erscheinen  
 Der Vertrauensmann.

**Arbeiter-Bildungs-Verein zu Halle a. S.**  
 Montag den 7. Januar abends 8 1/2 Uhr im Saale des  
 „Englischen Hof“, Gr. Berlin 14,  
**Vortrags-Abend**  
 (mit lehrreichem Thema)  
 Referent: Herr Redakteur A. Weismann.  
 Gäste willkommen! Entree frei!  
 7 Uhr: Vorhändigung: Der Vorstand

**Naturheilverein Zeitz.**  
 Dienstag den 8. Januar abends 8 1/2 Uhr  
**Vortrag von Herrn A. Große, Suhl.**  
 im Saale des „Schützenhauses“.  
 Thema: Ein Blick in die Luft (ausgeführt mit Lichtbildern).  
 Gäste sind freundlichst eingeladen. Mitmitglieder 20 Pf.  
 Der Vorstand.

**Allgem. Konsum-Verein**

E. G. m. b. H. S., Halle a. S.  
 Unseren Mitgliedern hierdurch zur gef. Nachricht, daß Bestellungen auf  
**Briketts und Pressorf**  
 von heute ab wieder angenommen werden. Dieselben können jedoch nicht  
 mehr, wie bisher im Kontor oder in den Filialen, sondern sie müssen direkt  
 im Kohlengeschäft Delitzscherstr. 82  
 gemacht werden, worüber dort jedem einzelnen Besteller eine Bescheinigung  
 erteilt wird. Grube, Kartoffeln u. c. können nach wie vor in den Filialen  
 bestellt werden.  
 Kosten für das ganze Jahr 1901 fret Gelde 80 Pf., ab  
 Lager Delitzscherstr. 70 Pf. der Zentner.  
 Kosten für das ganze Jahr 1901 fret 1000 Stück fret  
 Grude fret Gelde 75 Pf., ab Lager 70 Pf. der Zentner.  
 Halle a. S., im Januar 1901.

**Allgem. Konsumverein**

E. G. m. b. H. S., Halle a. S.  
 Die Verwaltung.  
 Bei jeder Bestellung ist die Mitgliedskarte vorzulegen.  
 Ohne Vorlegung der Karte wird keine Bestellung angenommen.

**Geschäfts-Verlegung.**

Am heutigen Tage verlegte mein Geschäft von Leipzigerstr. 51 nach  
**Leipzigerstr. Nr. 4.**  
 Zudem ist für das mir bisher entgegengedachte Wohlwollen bestens  
 dankt, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu bewahren.  
 Hochachtungsvoll **H. Krause, Kürschnermeister.**

**Apfelsinen!**

Gochrote süße Valencia-Apfelsinen erhalte wöchentlich frische Zu-  
 fuhr und empfehle dieselben Wiederverkäufern in jeder Packung und Preislei-  
 stung. Gleichzeitig bringe ich mein bedeutendes Lager hochfeiner Tafel-  
 und Kochäpfel in frostfreier Ware in empfehlende Erinnerung.  
 Hochachtungsvoll **R. Kannegiesser, Obsthandlung**  
 Unterberg 5-6, neben der höheren Mädchenschule.

**Schittschuhe**  
 äußerlich billige  
**Paul Schneider**  
 Westerbürgerstr. 4.  
 Dauer-Arbeits-Änzüge  
 halte in nur vorzüglicher Ware empfiehlt  
**W. A. Kyritz, Halle, Erdel 2.**

**Apollo-Theater**  
**Weissenfels.**

Täglich abends 8 Uhr  
**Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Auftreten von nur Kunstkräften  
 1. Rang. Die Direktion.

**Brautleuten**

empfehle  
 kompl. gediegene Einrichtungen  
 von 145 Mk. an,  
 elegante Einrichtungen  
 200, 250, 300, 350, 400-5000 Mk.  
 5-jährige Garantie!  
**Julius Rosenberg,**  
 nur Große Ulrichstraße  
 54, I.

Eine  
 große Partie  
**Wachstuch-Reste**  
 in selten schönen  
 Mustern  
 ist eingetroffen.  
**Hugo Nehab**  
 Nachfolger,  
 27 Gr. Ulrichstraße 27.

**Räumungs-Ausverkauf.**

Wegen Mangel an Raum sollen  
**Federbetten, Teppiche, Bett-  
 vorleger, Uhren und Bilder**  
 ausverkauft werden und gebe ich des-  
 halb auf meine schon sehr billigen  
 Weihnachtspreise noch 10-15 %  
 Rabatt.  
**Julius Rosenberg,**  
 nur Gr. Ulrichstraße  
 54, I.

**Malerkittel**

werden nach Maß schnell und sauber  
 angefertigt.  
**W. A. Kyritz, Erdel 2.**

**Fertige Betten,**

doppelt gereinigte, sauber,  
 Ober-Unterbett, 2 Kissen, zu  
 16, 18, 20, 24, 30 bis 60 Mk.,  
 auch einzelne Teile spottbillig  
 um schnell zu räumen  
**Grünstraße 21 1 Trepp.**



**RICH PFEIFFER**  
**Sprott-Bücklinge**  
 Riffe 90 Pf.  
**Rich. Pfeiffer, Nikolai-  
 straße 6.**

**Inventur-Ausverkauf!**

**Möbel,**  
 Spiegel, Polsterwaren.  
 Neue gebogene  
 Wohnungs-Einrichtungen  
 von 150 Mk. an.  
 Anfrucht gern gestattet.  
 Transport frei. Lassen Sie  
 sich nicht irre führen.  
 Verkaufe nach wie vor  
 stännd billig  
 nur Geißestr. 21,  
 1 Treppe.  
**Siegm. Rosenberg.**

**Apfelsinen**

frischheit in jeder Packung.  
 Gebr. Semmler, Nikolaistr. 8.

**Neue und gebrauchte Möbel!**

Polsterwaren, Laden-Einrichtungen,  
 ganze Wirtschaften  
 in neu und gebrauchte  
 verkauft sehr billig unter Garantie  
**Max Jungblut,**  
 Ludwig Wuchererstr. 31.  
 Alte Möbel sowie Laden-  
 einrichtungen kauft stets.

**Getr. Militärhandschuhe**

verkauft billig  
 J. Sternlicht, Villenstraße 10.  
 2 Zebrlinge,  
 welche die Dreiecksprotektion gründlich  
 erproben mochten, können nächste Diern  
 in die Jahre treten bei  
**Robert Günzler, Dreiecksstr.,  
 Teuch. ern.**

**Anfängliche Schlafstelle offen.**

Krißstraße 88, I. I.  
 Anst. Schlafst. Albrechtstr. 12, III r.  
**Berichtigung.** In der gelbigen  
 Besondere aus Besondere muß es  
 statt Nische Tisch, u. S. - Straße 7,  
 bleiben.

**Dankfassung.**  
 Sage hierdurch den Gehr. Meise u.  
 seiner Arbeiterdank, und allen Be-  
 kannten für den reichlichen Blumen-  
 schmuck sowie den Herren Postoren  
 Jordan und Welzer bei dem Begrä-  
 nis meines lieben Mannes meinen  
 herzlichsten Dank.  
 Die trauernde Hinterbliebene.  
**Ww. Bertha Wölfl.**

In meinem seit Jahren als aussergewöhnlich billig bekannten grossen

# Inventur-fusverkauf

kommt sämtliche

## Damen-Konfektion

zu folgenden Preisen zum Verkauf:

<b>Jackets</b> , bisher 4—8 Mk. : : jetzt <b>2—4 Mk.</b>	<b>Capes</b> , bisher 8—20 Mk. : : : : jetzt <b>4—10 Mk.</b>
„ bisher 10—16 Mk. . . . . „ <b>5—9 „</b>	<b>Frauenmäntel</b> , bisher 25—30 Mk. „ <b>12—18 „</b>
„ bisher 20—40 Mk. . . . . „ <b>10—25 „</b>	<b>Regenmäntel</b> , bisher 8—20 Mk. „ <b>5—12 „</b>
<b>Abendmäntel</b> , bisher 7—20 Mk. „ <b>5—12 „</b>	<b>Radmäntel</b> , bisher 25—50 Mk. „ <b>15—25 „</b>

Ein Posten Schlafröcke, Blusen, hell und dunkel, enorm billig.

Ich bitte die Auslagen zu besichtigen!

Streng reelle  
Bedienung.

# M. Schneider,

Halle a. S.  
Leipzigerstr. 94.

Sozialdemokratischer Verein f den Reichstagswahlbezirk  
Raumburg-Weissenfels-Zeitz.  
**Versammlungen:**  
**In Raumburg**

am Sonntag den 6. Januar 1901 nachmittags 3 Uhr  
im „Schwarzen Adler“  
Tages-Ordnung: Vortrag des Genossen Redakteurs O. Röhle-  
Chemnitz über: Friedrich Nietzsche, der Willkür des Uebermenschenentums,  
Konstituierung des Vereins. Wahl der Verwaltung. Festsetzung der Ver-  
sammlungen und Verschiedenes.  
Gäste sind willkommen.

**In Aue**  
am Montag den 7. Januar 1901 abends 8 1/2 Uhr  
im „Deutschen Kaiser“  
Tages-Ordnung: Vortrag des Genossen Redakteurs O. Röhle-  
Chemnitz über: Alkoholismus und Sozialismus. Vereinsangelegenheiten.  
Gäste haben freien Zutritt.

**In Zeitz**  
am Dienstag des 8. Januar abends 8 1/2 Uhr  
im Schindlers Restaurant, Gartenstraße.  
Tages-Ordnung: Vortrag des Genossen Redakteurs O. Röhle-  
Chemnitz über: Alkoholismus und Sozialismus. Bericht und Kassenbericht.  
Festsetzung der ferneren Versammlungen und andere Vereinsangelegenheiten.  
Verschiedenes. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Gäste sind willkommen.

Alle diejenigen Genossen, die sich zur Aufnahme gemeldet haben,  
müssen in der Versammlung ihres Ortes erscheinen, da die Ausgabe  
der Mitgliedsbücher erfolgt. Der Vorstand.

**Naturheilverein Halle-Siebichenstein.**  
Sonabend den 12. Januar abends 8 1/2 Uhr in der „Wilhelmshöhe“  
**General-Versammlung.**  
Tages-Ordnung: 1. Jahresabrechnung. 2. Bericht des Vorstandes.  
3. Wahl des Gesamtvorstandes. 4. Anträge der Mitglieder. 5. Verschiedenes.  
Zu dieser Versammlung haben nur Mitglieder Zutritt. Die männ-  
lichen Mitglieder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

**Naturheilverein „Srieknig“**  
Siebichenstein.  
Sonabend den 12. Januar in Knorres  
Restaurant  
ordentl. Generalversammlung.  
Saportpunkte der Tagesordn.: Bericht  
des Vorsitzenden u. d. Kassierers; Neu-  
wahl des Gesamtvorstandes. D. V.

**Verein Mescania.**  
Unser Vergnügen  
findet Sonntag den 6. Januar von  
1/4 4 Uhr an im Konzerthaus statt.  
**Unser Maskenball**  
findet Sonntag d. 26. Januar statt  
D. V.

**Gasthof 3 Könige.**  
St. Ulrichstraße 36.  
Sonntag:  
**Unterhaltungs-Abend.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Streicher.**

**Weintraube.**  
Inhaber: E. Tschopke.  
Sonntag  
**Familien-Abend.**

**Wilhelmshöhe,**  
Halle-Siebichenstein.  
Sonntag den 6. Januar  
**Öffentlicher Tanz.**  
Sittlich und sehr dauer-  
haft, aus  
guten Zutaten gearb., wie bekannt.  
empfehle zu billigen Preisen nur  
J. Sternlicht, jetzt Kienstr. 10.

Verband der Fabrik, Land-, Hilfsarbeiter und  
Arbeiterinnen Deutschlands. Zahlstelle Raumburg.  
Montag den 7. Januar 1901 abends 8 1/2 Uhr in der „Börse“  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Der Vorstand.

# Möbel!

Betten und Polsterwaren jeder Art von der einfachsten bis zur  
eleganzesten Einrichtung.  
Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe und Mann-  
sackwaren, Gardinen, Teppiche, Kinderwagen, Sport-  
wagen, Musikwerke usw. usw. usw. auf

## Teilzahlung

zu den denkbar leichtesten Bedingungen bei

# Robert Blumenreich,

Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 14, I. u. II. Etage.

**Sehr günstiger Gelegenheitskauf.**  
Gute und folgende Tage stellen ca.  
**10 000 Kilo emallierte Haushaltungsgeschirre**  
fast zur Hälfte des regulären Preises zum Verkauf.  
Wir offerieren z. B.: **1 grossen Posten emall. Kochtöpfe**  
Zuh. 1/4 Str., 1/2 Str., 1 Str., 1 1/2 Str., 2 Str., 2 1/2 Str., 3 Str., 4 Str., 5 Str., 6 Str., 7 Str., 8 Str., 9 Str.  
4 Str. 15 J., 17 J., 20 J., 25 J., 28 J., 30 J., 35 J., 38 J., 40 J., 45 J., 50 J., 60 J., 65 J., 75 J., 85 J., 95 J.  
**1 grossen Posten emall. Waschtöpfe** Inhalt 11 Liter à Stück 1 Mk 10 Pf. Ferner: **Große emallierte  
Kehrschaufeln à St. 30 Pf.**

Schmoröble	Bratpfannen	Kanerkessel	Schüssel	Ringröble	Aufwaschwannen	Milchkrüge
Wasserkannen	Giertegel	Edeckannen	Milchröble	Wasserkocher	Tassen	Teller
Milchkocher	Waschbeden	Wasserkrüge	Stentraeger	Fischkessel	Schmorpfannen	und verschiedene emall. Haushaltungsgeschirre.

**Emallierte dauerhafte Wassereimer, Inh. 10 Lit., à St. 75 Pf.**  
**Komplette Küchen-Einrichtungen** von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
Küchertische aufgeb. Billigste Bezugsquelle.

**Burghardt & Becher**  
1. Geschäft: Leipzigerstr. Aramul'schen  
2. Geschäft: Oleariusstr. an der Post.  
Billigste Bezugsquelle.

Fernsprecher 2472. Deutschlands größtes Spezialgeschäft emallierter Haushaltungsgeschirre. Fernsprecher 2472.

Montag den 7. Januar

beginnt mein nur einmal stattfindender

# Inventur-Ausverkauf.

Um vor der Inventur das Lager möglichst zu verringern, sind ganz

## ausserordentliche Preisherabsetzungen

— bis zur Hälfte des Einkaufspreises — vorgenommen worden.

<b>Panelbretter</b>	statt 3.25	jetzt <b>2 25.</b>
<b>Photographie-Album</b> mit echt Goldschnitt	„ 5.00	„ <b>2.90.</b>
<b>Faltentaschen</b>	„ 2.00	„ <b>1 40.</b>
<b>Portièrenstangen</b> mit Ringen u. Konsolen	„ 8.00	„ <b>4 50.</b>
<b>Waschservice, 5 Teile</b>	„ 5.00	„ <b>3 70.</b>
<b>Jugendkalender</b>	„ 0.25	„ <b>0.12.</b>
<b>Waschleinen</b>	„ 1.25	„ <b>0.95.</b>
<b>Korallen-Schmuck</b> Armband, Brosche, Ohrringe mit Anhänger.	„ 3.00	„ <b>2.20.</b>

Alle anderen Waren sind auch im Preise ermässigt. Der ermässigte Preis ist neben den früheren in Zahlen an den Waren vermerkt. Wo keine Preisherabsetzung vermerkt ist, gebe ich **10 Prozent Rabatt.**

**Während der Dauer des Ausverkaufs**  
Kein Umtausch. —  
Keine Auswahlendung.  
Nur Barzahlung.

Der Ausverkauf umfasst alle Abteilungen meines Etablissements und bietet eine ganz aussergewöhnlich günstige Kauf-Gellegenheit.

# C. F. Ritter

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

**Sämtliche Parteischriften**  
Die Volksbuchhandlung, Rannischestrasse.

**Rohfleisch,**  
Reinh. Möbius, Beejenerstr. 28.

hochrein, a. Pfd. 20 Pf.  
1 Post. getr. Winterüberz. Japp. Mäntel  
Belse, Filzt., Polstische, Witz, Handtch.  
verk. billig Hofmann, Leipzigerstr. 27.

Freudl. Wohnung, f. alt. Leute pass.  
sodort zu vermieten. Preis 34 Tlr.  
Giesbichtlein, Dr. Brunnenstr. 9.

# Inventur - Ausverkauf!

Einen Posten Morgenröcke	Einen Posten Staubmäntel
Einen Posten Matinées	Einen Posten Hemdenblusen
Einen Posten Kinderkleider	Einen Posten Unterröcke
Einen Posten Jackett-Kostume, Alpacca	Einen Posten Wasch-Costume Cotelina u. Satin.

Grosse Posten fertige Wäsche, Hemden, Hosen, Nachjacken, Frisirmäntel u. dergl.

**Grosse Posten Tändel-, Servier- und Wirtschafts-Schürzen.**

Grosse Posten

Tischwäsche, Bettwäsche, Handtücher, Servietten, Wischtücher u. dergl.

**zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

≡ Für **Reste** von allen Warengattungen **Extra-Preise.** ≡

# Brummer & Benjamin

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 23

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Gatz. — Druck im Kaiserlichen Verlags- und Buchdruckerei (G. G. u. S. S.) Halle a. S.





